PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN

1. ART UND MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

- Baulinie
- Baugrenze
- UG EG / OG I II — Baulinie bzw. Baugrenze im Untergeschoß, Erdgeschoß und I, II ..... Obergeschoß
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung

WR — Reines Wohngebiet gemäß §3 BauNVO
WA — Allgemeines Wohngebiet gemäß §4 BauNVO
MI — Mischgebiet gemäß §6 BauNVO

- Sichtdreieck
- 120,0 / 15,0 — Abstände, Breiten ..... in m
- Nicht überbaubare Grundstücksfläche
- Nicht überbaubare Grundstücksfläche – Vorgarten –

II — Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
(II) — Zahl der Vollgeschosse zwingend
0,4 — Grundflächenzahl (GRZ)
(0,6) — Geschoßflächenzahl (GFZ)

o — Offene Bauweise
△ — Nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
g — Geschlossene Bauweise

2. VERKEHRSFLÄCHEN

- Straßenverkehrsfläche
- Begrenzungslinie der Verkehrsfläche
- Fahrbahn, Radweg, Gehweg — Darstellungen innerhalb der Verkehrsflächen haben nur nachrichtlichen Charakter
- Verkehrsfläche – Fußgängerzone –
- P — Öffentliche Parkfläche
- ←2 F→ — Zufahrt
- Verkehrsfläche mit Überbaurecht Passagen, Arkaden
- Verkehrsfläche mit Unterbaurecht
- gr fr lr — Flächen mit gr = Geh-, fr = Fahr-, lr = Leitungsrechten
- St/GSt — Stell- bzw. Gemeinschaftsstellplätze
- Ga/GGa — Garagen- bzw. Gemeinschaftsgaragen

3. GRÜNFLÄCHEN, FLÄCHEN FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

- Öffentliche Grünfläche – Parkanlage –
- Öffentliche Grünfläche – Spielplatz –
- LN — Flächen für die Landwirtschaft
- Vorhandene Bäume gemäß § 9 (1) 25 BBauG
- Geplante Bäume gemäß § 9 (1) 25 BBauG
- pfg — Pflanzgebot für flächenhafte Anpflanzungen

4. SONSTIGES

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
- Grenze des förmlich festgelegten Sanierungsgebietes
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes und des förmlich festgelegten Sanierungsgebietes
- D E — Zu erhaltende Gebäude und bauliche Anlagen. D = Denkmalschutz, E = Erhaltenswerte Gebäude
- Grenze der Denkmalschutzzone
- Zu beseitigende Gebäude und bauliche Anlagen
- Trafostation, Nebenanlagen gemäß § 14 (2) BauNVO

Darstellungen und Festsetzungen außerhalb des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes haben nur nachrichtlichen Charakter

BESTAND, NACHRICHTLICHE ANGABEN UND DARSTELLUNGEN

- Vorhandene Gebäude mit Geschoßzahl und Hausnummer
- Gemarkungsgrenze
- Flurgrenze
- Flurstücksgrenze
- Vorgeschlagene Flurstücksgrenze

DIESER BEBAUUNGSPLAN WIRD HIERMIT GEM. § 10(3) BAU G NW VOM 27.1.1970 (GVNW S. 96) IN DER ZUR ZEIT GÜLTIGEN FASSUNG GENEHMIGT.
AZ.: 61.10.20
MINDEN, DEN 27. OKT. 1981
DER OBERKREISDIREKTOR
IA
(Heinemann)
KREIS MINDEN-LÜBBECKE — PRÜFUNG KREISBAUDIREKTOR

Gemarkung Minden, Flur 4, 19 und 20

Offenlegungsausfertigung
(1. Ausfertigung)

Größe des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes: 18,54 ha.

Kartengrundlage: Katasterkarte (Maßstab 1:1000)

Zur Vervielfältigung freigegeben durch Vereinbarung mit dem Landkreis Minden – Katasteramt – vom 28. 11. 1957 und 5. 12. 1957

Für den Planentwurf und die Planausfertigung.
Minden, den 23.7.1980
Stadt Minden
Stadtplanungs- u. Vermessungsamt
Der Stadtdirektor
In Vertretung
(Kosiek)
(Stadtbaurat)

Es wird bescheinigt, daß die Darstellung mit dem amtlichen Katasternachweis übereinstimmt und die Festlegung der städtebaulichen Planung geometrisch eindeutig ist.
Minden, den 11.11.1980
(Busske)
Öffentl. best. Verm.- Ing.

Für diesen Bebauungsplan ist gemäß § 2 (1) des Bundesbaugesetzes vom 18. 8. 1976 – BGBl. I S. 2256 – durch den Rat der Stadt Minden am 19.12.1978 die Aufstellung beschlossen und am 7.2.1979 ortsüblich bekanntgemacht worden.
Minden, den 20.2.1979
Der Bürgermeister
(Röthemeier)

Für diesen Bebauungsplan ist gemäß § 2a des Bundesbaugesetzes vom 18. 8. 1976 – BGBl. I S. 2256 – die Bürgerbeteiligung am 20.2.1979 durchgeführt worden.
Minden, den 26.2.1979
Der Stadtdirektor
(Dr. Niermann)

Dieser Bebauungsplan ist vom Rat der Stadt Minden am 16.12.1980 als Entwurf beschlossen worden. Die Offenlegung wurde am 24.12.1980 ortsüblich bekanntgemacht. Der Bebauungsplan hat gemäß § 2a (6) des Bundesbaugesetzes vom 18. 8. 1976 – BGBl. I S. 2256 – in der Zeit vom 5.1.1981 bis 6.2.1981 öffentlich ausgelegen.
Minden, den 10.2.1981
Der Stadtdirektor
(Dr. Niermann)

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 10 des Bundesbaugesetzes vom 18. 8. 1976 – BGBl. I S. 2256 – vom Rat der Stadt Minden am 22.5.1981 als Satzung beschlossen worden.
Minden, den 3.6.1981
Der Bürgermeister
(Röthemeier)

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes ~~vom 18. 8. 1976 – BGBl. I S. 2256 –~~ mit Verfügung vom 29. SEP. 1981 genehmigt worden.
Detmold, den 29. SEP. 1981
Aktenzeichen: 35.21.11.10/1033
Der Regierungspräsident
Im Auftrage
(Strohl)

Dieser genehmigte Plan wird mit dem Text und der Begründung gem. § 12 des Bundesbaugesetzes vom 18.8.1978 ab 3.12.1981 zu jedermanns Einsicht bereitgehalten.
Die Genehmigung und der Ort der Bereithaltung des Bebauungsplanes während der Dienststunden sind am 3.12.1981 ortsüblich bekanntgemacht worden.
Minden, den 11.12.1981
Der Stadtdirektor
(Dr. Niermann)

Dieser Bebauungsplan besteht aus diesem Plan, der Begründung und den textlichen Festsetzungen.

Maßstab 1:1 000

STADT MINDEN

Bebauungsplan Nr. 730

(Melanchthonstraße)

Zeichentechnik, Wilfi Bowinkel T. (05271) 63611 · Plan 1332